



Schmerzen behandeln

Informationen für Patient*innen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Liebe Patient*innen!

In dieser Broschüre bekommen Sie Informationen über den Umgang mit Schmerzen.

Damit Sie gesund werden, spielt die Behandlung der Schmerzen eine wesentliche Rolle. Wir wollen Ihren Aufenthalt im Krankenhaus so schmerzarm wie möglich gestalten. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Eine gute Behandlung ist nur dann möglich, wenn Sie uns bald über Ihre Schmerzen informieren. Unsere Erfahrung zeigt: Patient*innen warten oft zu lange, bis sie ihre Schmerzen mitteilen.

Bitte melden Sie sich beim Behandlungsteam, wenn Schmerzen neu auftreten oder stärker werden.

Sagen Sie uns bitte auch, welche Anwendung Ihnen zu Hause bereits geholfen hat.

Ihre Angehörigen sind eine wichtige Unterstützung. Sie können bei der Linderung der Schmerzen mitwirken.

Wir sind für Sie da und begleiten Sie während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus.

Ihr Behandlungsteam

Das sollten Sie über Schmerzen wissen

Jeder Mensch empfindet Schmerzen anders. Der Schmerz ist ein Signal des Körpers. Er schützt vor Schäden und vor dauerhaften Einschränkungen.

Wie können wir Schmerz erfassen?

Bei der Aufnahme im Krankenhaus und im Tagesverlauf wird das Pflegepersonal Sie regelmäßig fragen, ob Sie Schmerzen haben.

Diese Fragen werden wir stellen:

- Wann und in welchen Situationen tritt der Schmerz auf?
- Wo, an welchen Körperstellen tritt der Schmerz auf?
- Wie stark fühlt sich der Schmerz an?
- Wie lange dauert der Schmerz an?
- Wie fühlt sich der Schmerz an?

Wir versuchen, die Stärke der Schmerzen für das Behandlungsteam sichtbar zu machen. Dazu verwenden wir zum Beispiel eine Skala von 0 bis 10. Ihr Behandlungsteam wird Ihnen den Umgang mit der Skala erklären.



Schmerzlindernde Maßnahmen

Maßnahmen ohne Medikamente

Dazu gehören unter anderem:

- **Wärmeanwendung, zum Beispiel warme Umschläge**
- **Kälteanwendung, zum Beispiel Eisbeutel**
- **Musik**
- **Positionierung, zum Beispiel auf der Seite liegen**
- **Gespräche führen**
- **Ablenkung**
- **Ätherische Öle**
- **Einreibungen**

Solche Therapien sind eine wichtige Ergänzung zu Medikamenten, um Schmerzen zu lindern. Sie können auch als eigenständige Therapien eingesetzt werden.

Die Therapien können bei der Behandlung akuter, also frischer Schmerzen wirksam sein. Sie können auch bei chronischen, schon lang andauernden Schmerzen helfen.

Maßnahmen mit Medikamenten

Dazu gehören unter anderem:

- **Medikamente zum Schlucken**
- **Medikamente, die über die Haut wirken. Zum Beispiel Schmerzpflaster.**
- **Infusionen, bei denen Schmerzmittel gleich in die Blutlaufbahn gelangen.**

Die Schmerzbehandlung mit Medikamenten wird von ärztlicher Seite angeordnet und von Pflegepersonen durchgeführt.



Foto: iStock/isayildiz

Wirkung von schmerzlindernden Maßnahmen

Jedes Schmerzmittel hat eine bestimmte Wirkdauer. Wichtig ist deshalb: Bei einer regelmäßigen Schmerztherapie soll das Schmerzmittel immer zur selben Uhrzeit eingenommen werden.

Wichtig zu wissen: Alle schmerzlindernden Maßnahmen sollten nach spätestens einer Stunde wirken. Der Schmerz wird nicht weniger? Dann sagen Sie uns das bitte rasch. Wir können die schmerzlindernden Maßnahmen dann jederzeit individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Mögliche Nebenwirkungen

Schmerzmittel können unerwünschte Wirkungen haben. Zum Beispiel Schwindel oder Übelkeit.

Nebenwirkungen können auch bei anderen Maßnahmen auftreten.

Vor jeder Maßnahme besprechen wir mit Ihnen, welche unerwünschten Wirkungen auftreten können. Es kann sein, dass eine spezielle Anwendung für Sie nicht sinnvoll ist. Dann raten wir Ihnen davon ab.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Behandlungsteam. Wir sind gerne für Sie da.

Anlaufstellen

Schmerzambulanz im Universitätsklinikum
AKH Wien

[Link zur Website >>>](#)

Telefonische Terminvereinbarung erforderlich,
Erreichbarkeit von Montag bis Freitag, 13 bis 15 Uhr
unter: +43 1 40400-41660

MULTIMODALE BEHANDLUNGSKONZEPTE:

Hier werden verschiedene Schmerzbehandlungen
kombiniert. Die Betreuung erfolgt ambulant.
Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

ÖGK Gesundheitszentrum für Physikalische Medizin Neubau

[Link zur Website >>>](#)

Tel.: +43 5 0766-111 5070

Therme Wien Med Oberlaa

Web: www.thermewienmed.at

Tel.: +43 1 68009-9400

Verein für Ambulante Psychotherapie

Der Verein vermittelt Psychotherapie in Wien und
Niederösterreich auf Krankenschein. Die Kosten
übernimmt die Krankenkasse.

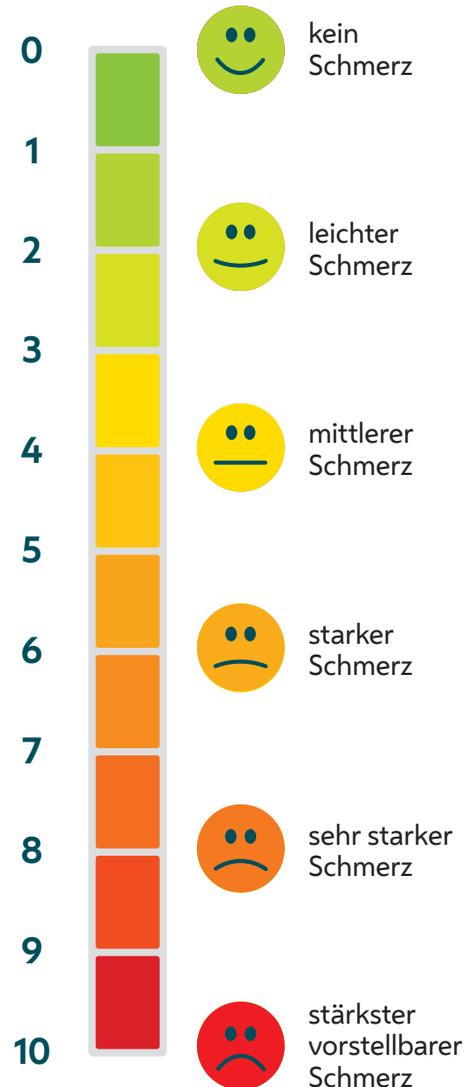
Web: www.vap.or.at

Tel.: +43 1 402 56 96

Selbsthilfegruppe Schmerz

Web: www.schmerz-allianz.at

Wie stark sind die Schmerzen jetzt?



Die Broschüre ist unter diesem QR-Code
in mehreren Sprachen abrufbar:



Leicht Lesen

Übertragung in einfache Sprache: capito Wien

© Wiener Gesundheitsverbund, 2024

Impressum:

für den Inhalt der 3. Auflage verantwortlich: Klinisches
Expert*innennetzwerk Pflege, Sabine Etzenberger,
Sonja Pengl, Ursula Sommer; Titelfoto: Fotolia/dima_pics;
grafische Gestaltung: stadt wien marketing gmbh;
Stand: 3/2024.

